



AUFTAKT FÜR DEN MIR-PUBLIKUMSBEIRAT

Das Musiktheater im Revier lädt Menschen aus Gelsenkirchen ein, sich im Rahmen eines Publikumsbeirates zu engagieren. Angesprochen sind nicht nur all jene, die regelmäßig Veranstaltungen im Musiktheater im Revier besuchen, sondern besonders die Gelsenkirchener*innen, die das MiR vielleicht nur als Namenspaten einer Haltestelle kennen oder vor langer Zeit zum letzten Mal eine Vorstellung besucht haben. Zentral ist ein grundsätzliches Interesse an der eigenen Stadt und deren Angebote. Der Wunsch ist, mit möglichst unterschiedlichen Menschen der Stadtgesellschaft ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie von ihrem Musiktheater erwarten, was Sie vielleicht davon abhält, ins MiR zu gehen, und wie das MiR interessanter werden könnte für alle.

Wir nehmen Partizipation von Anfang an ernst: Beim Auftakttreffen am

21. Februar 2023 um 18.00 Uhr im Musiktheater im Revier

wollen wir gemeinsam mit den Interessierten herausfinden, wie ein Publikumsbeirat sein sollte, was er leisten muss und kann, was die Besucher*innen von so einem Gremium erwarten, wieviel Zeit die Menschen investieren können und wollen.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos. Die Menschen, die sich im Rahmen des Publikumsbeirates engagieren, bekommen im Gegenzug Einblicke in die Arbeit und Abläufe des MiR, die Außenstehenden sonst verschlossen bleiben. Sie lernen Mitarbeiter*innen des MiR kennen, erhalten bereits in frühen Planungsphasen Einblicke in die Entstehung von Produktionen.

Das Musiktheater im Revier möchte so langfristig mit den Menschen diskutieren und ihre Meinung in die künstlerisch und organisatorische Arbeit einfließen lassen. Es geht beispielsweise darum, wie Themen, die die Stadtgesellschaft bewegen, sich im Spielplan wiederfinden können, welche Diskurse rund um Darstellbarkeit auf der Bühne geführt werden oder um mögliche Hindernisse auf die das Musiktheater in der künstlerischen Umsetzung stößt.

Eine vorherige Anmeldung unter mitmachen@musiktheater-im-revier.de ist erwünscht, aber auch spontanes Vorbeikommen ist möglich.